

Kirchheim 11.11.2013

Antrag an den Gemeinderat

Lärmschutz an der Autobahn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hilger,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

1; Die Verwaltung prüft umgehend die Möglichkeit und die Sinnhaftigkeit von Alternativen zum bisher geplanten Lärmschutzwall an der Autobahn im Bereich des Wertstoffhofes.

2; Der geplante Lärmschutzwall nördlich der Münchner Straße soll baldmöglichst errichtet werden. Der Bürgermeister wird aufgefordert die erforderlichen Planungsschritte unverzüglich einzuleiten.

3; Die entsprechenden Finanzmittel sind im Haushalt - soweit noch nicht geschehen - vorzusehen.

Begründung:

Die Bürger warten seit vielen Jahren auf die Fertigstellung eines durchgehenden Lärmschutzes an der Autobahn.

Leider wurden unsere entsprechenden Anfragen an den Bürgermeister vom April und Juni dieses Jahres bisher nicht beantwortet.

Nach unserem Wissenstand steht der südliche Bereich bis auf Höhe Wertstoffhof kurz vor der Ausschreibung. Somit sollte hier die Fertigstellung für 2014 sichergestellt sein.

Der Bereich nördlich der Münchner Straße ist mittlerweile im Eigentum der Gemeinde. Hier sollten schnellstmöglich die weiteren Schritte folgen.

Im Bereich des Wertstoffhofes ist das erforderliche Baurecht für den Lärmschutz durch die Gemeinde Aschheim bereits geschaffen worden. Der Grundeigentümer ist jedoch nicht zum Verkauf bereit. Da eine Enteignung rechtlich nicht möglich ist, sind daher Alternativlösungen zu erarbeiten:

Kann auf Autobahngrund eine flächensparende Wand hergestellt werden (siehe Lösung an der Autobahn in Freimann!)? Ist so eine Lösung sinnvoll?
Ist ein Wall direkt am Heimstettner Moosweg sinnvoll?

Weitere Fragen:

1) Wie ist der Stand des Planfeststellungsverfahrens Autobahnausbau im Bereich der Gemeinde Kirchheim.

2) Nach dem Aus des Autobahnsüdrings? Wird ein Teil der freiwerdenden Gelder für besseren Lärmschutz am bestehenden Autobahnring verwendet?
Hat die Gemeinde Kirchheim diese Forderung bereits bei den zuständigen Behörden in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den Nachbargemeinden erhoben?

3) Im Februar 2013 hat der Gemeinderat den Bürgermeister beauftragt einen entsprechenden Antrag aus der Bürgerversammlung 2012 zum Thema Lärmschutz und Geschwindigkeitsreduzierung, an die Autobahndirektion Südbayern weiterzureichen. Zudem sollten zeitgleich Vorbereitungen zu einer Lärmschutzmessung getroffen werden, falls die Autobahndirektion dem Verlangen der Gemeinde nicht nachkommt. Wie ist hier der Sachstand?

Wir bitten um baldige Behandlung im Gemeinderat und um Beantwortung unserer Fragen.

Für die SPD-Fraktion
Mit freundlichen Grüßen

Stephan Keck
Bürgermeisterkandidat und 1. Vorsitzender